

Silk Road Biz Award 2021 der Wirtschaftskammer

Die 5 nominierten Unternehmen des AußenwirtschaftsCenter Almaty stammen aus Salzburg, Tirol, Vorarlberg und Wien

Das AußenwirtschaftsCenter Almaty prämiiert bereits zum **dritten Mal rot-weiß-rote Spitzenleistungen** in Zentralasien mit dem **Silk Road Biz Award**. Viele österreichische Unternehmen sind höchst erfolgreich in Zentralasien tätig - diese Erfolge sind aber oftmals in Österreich unbekannt. Ebenso ist auch der zentralasiatische Markt häufig (noch) nicht am Radar österreichischer Exportfirmen. „Genau das möchten wir mit dem Silk Road Biz Award ändern. Wir wollen **Zentralasien als Wachstumsmarkt in Österreich positionieren** und österreichischen Unternehmen, die hier höchst innovativ und erfolgreich sind, dabei helfen, ihre Leistungen besser zu verkaufen“, so der für Zentralasien zuständige Wirtschaftsdelegierte Clemens Machal in Almaty.

Nominierte punkten mit herausragenden Leistungen

Diesmal sind fünf Unternehmen für den Silk Road Biz Award 2021 nominiert: zwei Unternehmen aus **Salzburg** und je ein Unternehmen aus **Tirol, Vorarlberg** und **Wien**. „Gerade in herausfordernden Zeiten wie diesen ist es wichtig, **Erfolgsgeschichten österreichischer Unternehmen zu erzählen** – nicht zuletzt um auch anderen Exporteuren den Wachstumsmarkt Zentralasien näher zu bringen. Alle nominierten Unternehmen des Silk Road Biz Award 2021 sind Meister im Umgang mit den Herausforderungen, die diese Märkte und die COVID-Pandemie mit sich bringen. Beim Silk Road Biz Award zählt das **Herausragende, Spektakuläre und Innovative**“ ergänzt Clemens Machal und lädt österreichische Unternehmen gleich zur Bewerbung für den kommenden Silk Road Biz Award 2022 via E-Mail ein (bis spätestens 31.12.2021).

Die Nominierten für den Silk Road Biz Award 2021 sind ...

Salzburg

Der Zutrittssystem- und Software-Hersteller „Axess“ führte in Shymbulak, dem größten Schigebiet Zentralasiens, eine komplett Internet-basierte Plattform ein, die es allen Besucherinnen und Besuchern ermöglicht, sowohl Tickets als auch Sportausrüstung vorab zu reservieren und bargeldlos zu bezahlen. Auch für das Schi- und Snowboard-Schulprogramm und das Schließfachsystem wurden vollintegrierte Softwarelösungen installiert. Die intelligente Kassenlösung von „Axess“ ermöglicht durch eine schnelle Kartenausgabe und ein sicheres Zahlungsmanagement eine effiziente Abwicklung des Ticket-Verkaufs. Dadurch konnte der Umsatz des Schigebiets um 60 Prozent gesteigert werden.

Das Planungs-Unternehmen „Masterconcept“ wurde mit der Detailplanung und Umsetzung von Restaurants, Liftstationen, Schipisten und touristischen Attraktionen des Schigebiets Oi Qaragai im Süden Kasachstans beauftragt. Im Jahr 2020 realisierte das Unternehmen zusätzlich zu einem Schi-Hostel, einer Beschneiungsanlage und einem Vierer-Sessellift außerdem noch die längsten Mountain Bike Trails Zentralasiens mit einer Gesamtlänge von 10 Kilometern. „Masterconcept“ trägt mit diesem Projekt maßgeblich zur touristischen Entwicklung Kasachstans bei. Es ist das größte Projekt der Unternehmensgeschichte in Kasachstan.

Tirol

Für den Maschinenbauer „MHMS Mechatronic Solutions GmbH & Co. KG“ war das Jahr 2020 in Usbekistan mit Abstand das erfolgreichste der Firmengeschichte. Das Unternehmen lieferte insgesamt sieben Rotationssiebdruckmaschinen für den Textilbereich nach Usbekistan und konnte dadurch seine Marktführerschaft in Zentralasien deutlich ausbauen. „MHMS Mechatronic Solutions“ ist in diesem Bereich technisch führend, mit Vorteilen in der Druckgenauigkeit, sowie erheblichen Energieeinsparungen bis zu 50 Prozent im Vergleich zur Konkurrenz.

Vorarlberg

Das Logistik-Unternehmen „**Gebürder Weiss**“ lieferte in einer höchst komplexen Warensendung insgesamt 35 Baggerschiffe á 90 Tonnen aus den Niederlanden nach Turkmenistan. Ein maßgeschneidertes Logistikkonzept wurde punktgenau ausgeführt. Die Baggerschiffe mussten aufgrund der Größe in Einzelteile zerlegt werden. Für den Transport eines Baggerschiffs wurden durchschnittlich acht LKW eingesetzt und diese Konvois fuhren 7.000 Kilometer bis in die ostturkmenische Stadt Kerki. Ein Jahr lang verfrachtete „Gebürder Weiss“ die Baggerschiffe auf diese Weise und wickelte damit den bisher größten Auftrag der Firmengeschichte in Zentralasien ab. Nirgendwo auf der Welt wird heute eine größere Flotte von Baggerschiffen an einem Ort betrieben.

Wien

Der Armaturen-Hersteller „**Herz Armaturen**“ stattete in Kirgisistan die größte Jurte der Welt in einer Freizeitanlage mit Strangregulierungen und hydraulischen Abgleichsystemen „Made in Austria“ aus. Die Jurte, mit einer Kuppelhöhe von 22 Metern und einem Durchmesser von 30 Metern, bietet Platz für mehr als 500 Personen. Das Bauprojekt war aufgrund der speziellen gebäudetechnischen Anforderungen höchst komplex. Die Freizeitanlage besteht aus mehreren Restaurants, einem Fitnessstudio, einem Schwimmbad und einem Rehabilitationszentrum.

Die **Gewinner des Silk Road Biz Award 2021** werden im Rahmen einer **Präsenz-Veranstaltung im zweiten Halbjahr 2021** bekannt gegeben, sobald es die gesetzlichen Vorgaben im Rahmen der COVID-Pandemie in Zentralasien erlauben.

Stand: 15.03.2021